

In der Hauptstadt oder den in Umkreis...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich...

Redaktion und Expedition: Johannstraße 8.

Die Expedition ist Hochachtungsvoll...

Filialen:

Erste Nummer's Garten, (Alfred Gabel),...

Leipzig, Postamt No. 14, part. und Königplatz 7.

No. 101.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 24. Februar 1893.

Die 6spaltige Zeile 20 Pfg....

Größere Schriften laut anderen Verordnungen...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmefluß für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Sonntag 10 Uhr...

Bei den Filialen und Anzeigebüros...

Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

87. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 24. Februar.

Der pöblich mit so überfälliger Gewalt...

Wenn die Officiellen gut unterrichtet sind...

In der Schweiz ist der Entwurf der neuen Militärorganisation...

In Belgien ist es seit Jahren das Hauptbestreben der Sozialistenpartei...

In Frankreich wird heute der Senat einen neuen Präsidenten wählen.

Verwerflich ist nun das Feld für die Bewerber der verschiedenen Richtungen...

In allen den übrigen Fragen kommt jetzt noch die Melong-Frage hinzu.

Für die englischen Staatsangehörigen in Samoa hat der englische Botschafter...

mechanismus liegen, mit welchem die Samoa-Akte...

Deutsches Reich.

Berlin, 23. Februar. Für die Ueberhebung und Anmaßung der Verste...

Berlin, 23. Februar. Nach §. 119a der Gewerbeordnungsvorlage...

Feuilleton.

Alms Geld.

Novelle von H. Vogl.

Der Bekannte war ein zierlicher Jüngling...

zu richten, aber stets ohne längeren Erfolg.

Ein Dienstpöbel zur Verfügung stellt. Einen besseren Armenarzt...

dem schönen Kinde ein Ständchen, erklärte der kleine Mann mit Hochgefühl.





Symphonie zu schreiben. Hat Herr Gödy nicht soviel Selbst-erkenntnis, um einzusehen, daß ihm sein Talent auf kleinere Formen verweist, in denen er allenthalben schon Thätigkeit geleiht hat und auch weiterhin noch leisten dürfte? Warum sich dabei an Aufgaben heranwagen, die für Mächtiger bestimmt sind? Ein langer Ueberblick über die einzelnen Sätze der Sonate bestätigt unsere schon gemachten Aus-lassungen auf das Vollkommene. Die Introduction beginnt ziemlich prächtig — man ist auf Erregung gespannt; da kommt das Allegro und mit ihm sein erstes, durch seine markantigen Rhythmen einen bravaoartigen Eindruck hervor-rufendes Thema — parturiant montes, nascitur ridiculus mos! Das zweite Thema, zunächst vom Cello, dem die Holzbläser ant-worten, vorgetragen, hat einen ausgesprochen süßlichen Charakter, die Durchführung verläuft ohne irgend welche interessante oder packende Momente. Ein herzlich unbedeutendes Stück Wucht ist das Scherzo, das in seinem Trio noch dazu einen recht banalen Ton ansetzt, das Kantate dafür auf einer breit angelegten, nicht schlecht erkundeten Cantilene, ist aber bar an harmonischen wie rhythmischen Reizen und erweckt sehr oft die Erinnerung an liebe Bekannte, das finale schließlich beginnt frisch und wiedererquickend, verläßt sich aber des Weiteren vollkommen im Sande. Welche Punkte daher be-stimmend gewesen waren, das Werk im Gewandhaus zur Aufführung zu bringen, ist und nicht recht ersichtlich, zumal da man hier fast täglich verschiedene moderne Compositionen ignoriert, die es wohl werth wären, daß man sich über ein-mal eingehend erinnerte! Wir nennen nur Namen wie Brahms, Strauß etc.

Hochachtungswerthe künstlerische Genüsse bot im Gegen-satz zu dem ersten der zweite Theil des gefeierten Gewandhausconcerts. Er wurde eröffnet mit Robert Schumann's herrlicher „Ranzel“-Ouverture und brachte von dem achtzehnten Nummer nach dem dritten Theil von Josef Rheinberger's Symphonie „Wallenstein“, der „Wallenstein's Lager“ bezieht die übrigen Abschnitte des Werkes nennen sich „Borspiel“, „Zella“ und „Wallenstein's Tod“, die Stelle des Scherzos vertritt und in Verbindung mit der Schiller'sche Tragödie das Leben und Treiben im Heere des Friedrichs auf das Treffendste schildert. Den Höhepunkt des überaus respektvollen Stückes bildet das durch salbungsvolle, breite Accorde angeordnete Erscheinen des Kapuziners; seine Predigt lassen sich die übermüthigen Pastoralen nicht lange ge-fallen: sie unterbrechen ihn, erst einzeln, dann immer voll-zähliger mit dem bekannten Reiterlied „Wilhelm von Nassau“, das auch schon vorher verwendet wurde, und dessen gefällige Melodie sich wie ein rother Faden durch das ganze Scherzo, das einen äußerst angenehmen Ein-druck hinterläßt, hindurchzieht. Geopfert wurde daselbe, ebenso wie die Ranzel-Ouverture, unter der feinstübigen Leitung des Herrn Professor Dr. Reinecke auf das Vor-züglichste.

Sollten der Abend noch die berühmte Pianistin Frau Sophie Wenter, die mit ihren sämtlichen Vorträgen — (darunter Concert von Rubinstein, Spinnlied von Mendelssohn und Kapotte in E von Liszt) — aus dem Neue documentierte, daß sie unter ihren Kolleginnen ohne Zweifel immer noch den ersten Platz besetzt. Bei ihr verband sich die spielende Übung aller nur erdenklichen technischen Probleme, ein wunderbarer, an Virtuosität und Wohlklang wohl kaum zu über-treffender Anschlag mit höchster Intelligenz und Vorliebe der Auf-fassung; der Zusammenfassung dieser Factoren ist es zuzuschreiben, daß Frau Wenter jederzeit über jeden zum Vortrage ge-brachten Composition feht und Alles gleich schön spielt; das herrliche, weich empfundene Andante des Rubinstein'schen Concertes gelangte auf ebensovollendete Weise zur Wieder-gabe, wie das energisch dahinschreitende finale, die feinen, minu-tösen Conturen des Spinnliedes traten nicht minder klar zu Tage, als die zum Theil breiten, schweren Linien der Liszt'schen

Rhapsodie. Durch das der Künstlerin innewohnende Tempera-ment und Feuer erhält ihr Spiel überdies einen unmittelbar mit fortziehenden, beinahe dämonischen Zug, durch den man voll-ständig in Bann genommen wird: der Abend stadt dem Jubel der unwillkürlich, wenn Frau Wenter spielt, und man fühlt deut-lich den Reiz einer ganz außerordentlichen, gottbegnadeten Künstlerin. Der Beifall, mit dem die Vorträge der gefeierten Pianistin aufgenommen wurden, war wie gewöhn-lich ein spontaner — schade, daß sie sich trotzdem zu einer Jugabe nicht bewegen ließ. Der Wügel, dessen sie sich bediente, war ein prächtiges Instrument von Steinway and Sons, das sich hauptsächlich durch mächtige und dabei wundervoll klingende Bässe, sowie eine seltene Gleichheit der einzelnen Töne auszeichnet. H. R. Pfau.

Wir wollen nicht verschweigen, bereits heute darauf auf-merksam zu machen, daß in dem nächsten Dienstag, den 29. Februar in der Alberthalle des Krystall-Palastes statt-findenden sechsten (letzten) akademischen Orchester-Concert als Solist der berühmte Cellist Herr Professor Robert Hausmann aus Berlin mitwirkt. Der Künstler, der zu den allerersten Vertretern seines schwierigen Instrumentes gehört, und der Mitglied des weltbekannten Joachim-Quartetts, sowie Lehrer an der Königl. Hochschule für Musik ist, wird das Amoll-Concert von Saint-Saëns, sowie Solofücke von Bach und L. Vocherjani spielen. Es stehen also für nächsten Dienstag ganz besondere Kunst-genüsse in Aussicht, und man wird sich wohl nicht baldigst mit Willeis zu dem betreffenden Concert, die in der Musikalienhandlung von Pabst (Neumarkt) zu haben sind, zu versehen.

\* Leipzig, 24. Februar. Gering verhältnismäßig nur wenigen Anwesenden wurde am 22. d. Mts. in der Nicolaikirche ein Kunstgenuss seltener Art zu theil. In einer Trommung sangen die Damen: Frau Opernsängerin C. Baumann, Kammer-sängerin Frau Meißner-Wing und die Concertsängerin Frau Louise Hornbald, sowie die Herren Opernsänger D. Scheller und Marion. Zweck d.ellung das Quartett „Höre Allmächtiger“, darauf folgte das innige Terzett für Frauenstimmen aus „Elis“, beide Compositionen wurden, wie es ja von solchen Kräften nicht anders zu erwarten ist, in wohlthätig wohlwollender und ergreifender Weise vorgetragen.

n. Tübingen, 22. Februar. Am 20. d. M. beging der Göttinger „Kron“ in Göttingen das 48. Stiftungsfest. Als größtes Geschenk kam das Göttinger Longinell: „Eine Nacht auf der Weere“ für Solo, Chor und Orchester von Bild. Zischel zur Verfügung. Wie die Aufführung und der Beifall bewies, war es dem gut gehaltenen Werke unter Leitung seines Verfassers Herrn Stadtmusikdirektor Richter und unter Mitwirkung der Stadtkapelle gelungen, das schwierige Werk vorzüglich wiederzugeben. Wie im Theaterfalle des genannten Ue-berwerkes die Stadtkapelle vorzüglich leistete, so gelang dies auch in dem diesem Werke vorhergehenden Instrumentalconcert. Drei Wügel, welche bereits über 25 Jahre dem Vereine angehören — die Herren Schmidt, Kestler und Wilhelm, — wurden anlässlich des Stiftungsfestes zu Ehrenmitgliedern ernannt und ihnen darauf beglückwünschende Diplome überreicht.

**Vermischtes.**  
— Altona, 23. Februar. Hoftheaterdirector Peter Diebig in Altona wurde von Senator Hobeit dem Herzog von Sachsen-Altona zum Intendanten ernannt.  
— Berlin, 23. Februar. Der verstorbenen Commerzien-rath Reichröder hat letztwillig verfügt, daß sämtliche Angehörige seines Hauses je 500 M. und das doppelte Jahres-geloh erhalten sollen.  
— Berlin, 23. Februar. Ueber einen Todesfall im Kroll'schen Theater berichtet man: Am Mittwoch Abend um 9 1/2 Uhr ging ein älterer Herr in Begleitung einer Dame

auf dem zum Tunnel des Theaters führenden Flur hin und her; er schien von Unwohlsein befallen zu sein. Mithin brach er zusammen und starb bald darauf in den Armen der Dame. Der Theaterarzt konnte nur den in Folge eines Herzschlages eingetretenen Tod feststellen. Der Verstorbene war der hiesige Fabrikant Julius Hornscheider, der mit seiner Frau die Vorderbahn besetzt hatte. Die Wittve wollte die Beerdigung nach ihrer Wohnung bringen lassen, konnte aber dazu die Genehmigung von der Polizei nicht erlangen, welche die Todesursache nicht für bestimmt festgestellt erachtete und den Beisatz dem Schauspielhaus überließ.

— Berlin, 23. Februar. Gestern entgleiste bei Ditterbach eine Locomotive dadurch, daß sie in ein anderes Gleis übersprang, derart, daß vier Wagen erheblich be-schädigt wurden. Der Locomotivführer erlitt mehrere Querschnitte.

— Die Vertheilung durch Volkst. Das Würz-burger Journal schreibt vom 19. d. M.: Die Tagelöhner-frau Katharina Kromald von Weidensau hatte gegen ein Urtheil des Schöffengerichts, das ihr wegen Kartoffel-diebstahls 5 Tage Haftstrafe, Verurteilung eingelegt. Sie suchte nun auf Vertragung der auf vorgesehene angelegten Ver-handlung nach und bat, man möchte ihr das Geld zur Fahrt nach Würzburg senden, da sie sonst nicht kommen könne. Als ihr das verweigert und mitgeteilt wurde, daß, wenn sie nicht erscheine, ihre Verurteilung verworfen werden würde, schrieb sie hierauf folgende Postkarte: „Der Landgerichtsrath! Ich hab' meine Sache gesagt, die Augen werden es auch sagen, ich hab' nicht gestohlen. So für mich läßt man sich nicht 5 Tage einsperren. Man hat das Geld nicht, so daß man nach Würzburg fahren kann, wenn man einen ge-liebten Mann zu Hause hat. Ich werde mich beim Reichs-gericht in Leipzig beschweren. Katharina Kromald.“ — Der hiesige salmianische Vertheilungs-Schiff durch Postkarte wurde ihre Verurteilung verworfen.

— Wien, 23. Februar. Der Kaiser ertheilte dem hiesigen Raimund-Theater-Verein die Bewilligung zur Er-richtung eines neuen stehenden Theaters im sechsten Gemeinde-bezirge unter dem Namen „Raimundtheater“. — Der Zu-sammentritt der 42. Versammlung deutscher Philo-sophen und Schulmänner ist nunmehr auf Pfingsten festgesetzt.  
— In einem galizischen Städtchen macht zur Zeit, wie der Bremer „Kurier“ berichtet, ein ungewöhnlicher Scandal viel von sich reden. Zur letzten Gemein-de-rathssitzung erschien dort nämlich die Mehrzahl der Stadtväter in angelegentlichem Zustande, welcher den Debatten über die städtischen Angelegenheiten ein eigenbüchliches Ge-lowitz verlieh. Da die hiesigen Argumente nicht vorlangen wollten, entstand unter den Mitgliedern der Gemeindevor-standung eine regelrechte Kellerei. Die ausfalligen Ge-meinderäthe suchten sich gegenseitig zur Thür hinauszuwerfen, und dem verjagt dreizehnen Bürgermeister blieb nichts anderes übrig, als die Gendarmen zur Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung herbeizurufen. Die gesammte Dre-ißigerzahl schickte zusammen, um der Valerei, die sich bis auf die Straße erstreckt, beizuwohnen. Die gerichtlichen Vertheilungen über diesen Vorfall sind im Gange.

— Ein aufsehender Vorfall trat sich jüngst im Teatro Sociale in Mantua zu. Während des Vorspiels zum vierten Act von Gounod's „Faust“ hatte ein kleines, schlaftrübes Mädchen, Olga Tassil, die Tochter eines Statisten, auf der Bühne so nahe dem Vorhang zu spielen begonnen, daß sich ihre Kleider in die eiserne Stange am Ende derselben ver-fangen. Als nun bei Beginn des Actes der Vorhang den Vorhang aufzuziehen begann, wurde das Kind mit ent-setzt und blieb in der Luft hängen. Ein Schrei des Ent-

setzt erhob sich im ganzen Theater und eine gewaltige Panik brach aus. Nur Olga Tassil blieb während all der Verrücktheit ruhig und geriet nicht aus der Fassung; sie hielt die Gendarmenwart, sich an die Stange des Vorhangs zu klammern und sich in die Höhe ziehen zu lassen, ohne einen einzigen Schrei des Schreckens auszusprechen. Der Wächter, welcher nicht von dem ganzen Tumult gehört hatte, fuhr fort, den Vorhang aufzuziehen. Da erkannte es von allen Seiten: „Nieder mit dem Vorhang!“ Das Orchester hielt zu spielen auf, und der Vorhang begann sich langsam zu senken. Aller Augen waren auf das Kind gerichtet, und als nach wenigen Minuten dieses sich in die Arme des Bühnenmeisters fallen ließ, brach ein lebender Beifall im Hause los.

— Abonnentinnen durch Suggestion. Aus Paris schreibt man der „N. N. Pr.“: Werthvoll ist ein neuer Versuch für Damen, der in London seit Kurzem prosperirt und nun auch in Paris Nachahmung findet. Dieser Versuch erstreckt keine anderen Befehle als ein elegantes Exterieur, gleich-gestimmte Toilette und als einziges Wissen — die Abnahme des ABC. Man muß nur lesen können, nicht mehr und nicht weniger! Erhält man diese Vorbereitungen, dann ist man für den neuen Versuch, durch Suggestion Zeitung-Abonnentinnen zu werben, ganz gut gerüstet. Während in die Sache gar nicht. Man hat einfach mehrere Stunden des Tages hindurch im Omniaub zu fahren, oder eine Fienfenz in der Eisenbahn einzunehmen, oder in einem bekannten Part eine Bank zu occupiren, oder in Wartezellen, Restaurants, Localen u. s. w. den „Conversationstisch“ einzunehmen — natürlich immer scheinbar mit einem, in redaction'schen Journalen natürlich dabei darauf zu achten, daß der Titel der Zeitung für die Nachbarn deutlich sichtbar ist. Damit aber ist die Wissen erschöpft. Das Uebrige kommt von selbst. Die Damen zur Rechten wie zur Linken verabsäumen es selten, einen neugierigen Blick auf das Blatt zu werfen, das eine elegante Leserin so sehr in Anspruch nimmt, und wenn sie derlei in Zeitung in kurzen Zwischenräumen ein paar Duzendmal bezeugt hat, so ist ihr Interesse für das unbedeutende Blatt längst erregt, und der Abonnententisch, herbe-gerufen durch Suggestion, geriebt. Diese neue Industrie wird im Frühjahr, in welchem mitle Tage die Propaganda in den öffentlichen Gärten, sowie im Wald de Zoologie erlebten, eine bedeutende Ausdehnung nehmen, ja, mehrere Blätter, die keine Reclamafolien scheuen, wollen sogar „Leserinnen“ in die eleganten Seebäder schicken! Auf die Leser politischer Blätter hat man bis jetzt noch keine derartigen Suggestion-Attentate gemacht, vielleicht weil die Herren der Schöpfung im Allgemeinen weniger dankbare Netzen sind.

— Christiania, 23. Februar. Von Christiania ist bis Christiania ist an der Rüste entlang, soweit man sehen kann, liegendes Meer: Christiania ist noch offen, die dazwischen liegenden Städte sind jedoch für Schiffe nicht zugänglich. Der Zugang zum hiesigen Hafen ist augenblicklich äußerst schwierig, nur die größten Dampfschiffe konnten das Gie durchbrechen und unter äußerster Vorsicht einlaufen.  
— Kopenhagen, 23. Februar. Der Dampfer „Jaffa“ Professor auf Lübeck, Capitain Derlich, mit Eisenwerk von Drefeld (Schweden) nach Rotterdam bestimmt, war 42 Tage auf See. Die Mannschaften näherten sich in den letzten 32 Tagen von Kartoffeln und Wasser. Der Dampfer ist gestern 9 Meilen östlich von Wien gestanden. Die am 16. März bestehende Besatzung landete gestern Abend in schlechtem körperlichen Zustande.  
— Warisan, 22. Februar. Auf der Weichsel ist Eingang eingetroffen. Die Schiffbrühe des Johannisdorf wurden durch zwei Eisbrechdampfer bearbeitet.

# Hochzeits-Geschenke. Goethestraße 9. Carl B. Lorck. & Oehlmann.

**Sächsische 3% Rente.**  
**Oesterreichische 4% Goldrente.**  
Sicherste Zeichnungen zu den Originalbedingungen nehmen wir entgegen.  
**Sächsische Bankgesellschaft.**  
Dresden-A. Leipzig Dresden-N.  
Weissenhofstraße 9. Markt 14. Gr. Klosterstraße 13.

**Zur Confirmation**  
empfehlen als mod. unter Preis reines schwarze Weiderhölle, als:  
Reinwollene Doppeltr. Streifen in verschied. Entlungen, Meter schon zu 80 M.  
Reinwollene Doppeltr. Jacquard, wunderschöne neue Muster, Meter schon zu 1 A.  
Reinwollene Doppeltr. Diagonal mit feinen Jacquardmusters, Meter 120 M.  
Doppelbreite obererweir Crepe, Gewand und Diagonal, reine Wolle, vorzüglich im Tragen, Meter von 150 M. an.  
Reinwollene Doppelbreite Cademire in jeder Breite.  
Neigende Neuheiten in Couffurmanden-Jaquets.  
Ihr liebste jugendliche Herren von 6 A an.  
**Zimmermann & Henning,**  
Peterstraße 17.

Ein großer Vorrath von guter  
**Damen- und Kinder-Wäsche**  
ist mir zu ganz außerordentlich billigen Preisen zum commissionären Verkauf übergeben. In-Zusammenhang mit Gaud-Vanquette A. 2.  
Zerthenerstr. 2. **Franz Echte.** Eing. von d. Herrn.  
Mein schönes helles Local ist per bald zu vermieten.

**B. H. Leutemann,**  
Weinhandlung  
empfehlen garantiert reines  
Portwein, Sherry, Madeira  
Malaga, Marsala, Samsos,  
Muster-Ausbruch, Tokayer  
Ital. grobe, gefunde  
**Maronen,**  
bon. u. franz.  
Katharinen-Pflaumen,  
Pflaumen ohne Stein,  
getr. Früchte, Ital. Bräunlein,  
**Aprikosen,**  
getr. amerik. Kirschen, gute, getr. helle Kirschen,  
Kirschen, Birnen.  
**Theod. Held Nachfolger.**  
Cüßträte und Conferenz-Ordnung,  
26 Peterstraße. Leipzig 262.

**Frack-**Lehr-Institut Rieb. Voigt,  
Neustichhof 2. I.  
**Tapeten-Special-**  
**Versand-Geschäft**  
Größte Auswahl aller  
Arten Tapeten  
zu neuen bekannten  
billigen  
Fabrikpreisen.  
Restler-Tapeten von 5 bis  
25 Stk. unter Fabrikpreis.  
Musterkarten  
sende überall hin franco.  
**Ernst Voigt**  
Tapetenfabrik - Lager,  
Leipzig.  
Bethl 4. Ecke Hainstr.

**billig,**  
3 Stück 25 Pfg.,  
in Teich noch billiger.  
Herrn einseitig  
Direct vom Rangplatz!  
**Prachtvolle**  
grosso grüne Heringe,  
10 Pfd. 90 M.  
Gehänd. Angel-Schellfische, Schollen,  
Lachs, Stinte, Seelachs, Bräunlein, Bienen,  
Vd. 40 M. Steinbutt und Seezungen,  
Vd. 80 M. Schelen, 70 M. Dohle,  
Vd. 40 M. Rarpfen, 60 M.  
**I. Haff-Bänder,**  
Vd. 50 Pfg., 10 Stk. 4.90 M., 50 Stk.  
Eisendraht, Rheinische, Vd. 80 M.  
**dolce**  
H. geräuch. Lachs-Herzchen, 2 St. 25 M.  
Sardinen, Seelachs, Bücklinge, Nuss,  
Sardinen, Anchovis, Vd. 40 M.  
H. marinierte Neze  
**Riesen-Rollmops u.**  
**Appetit-Heringe,**  
St. 6 M. Vd. 60 M.  
Bismarck-Telersch. und Bräunlein.  
3 St. 35 M.  
Anal in Gelbe 20 Pfg.  
Hering in Gelbe, Pfd. 50 Pfg.  
Reinwollene Halbrinde.  
H. Cellardinen, Vd. 50 M., 10 Teich A. 150.  
Feinstes  
**Helgol. Kronen-Hummer,**  
1/2 Teich A. 1.00, 10 Teich A. 14.-,  
Goll. Voll-Orring.  
**Ja Ural-Caviar,**  
Pfd. 4 A., 10 Pfd. A. 35.-,  
Hilfsplatten arrangirt geschmackvoll  
**Leipziger Fischhalle,**  
Ernst Schulte,  
Reichstraße 34, Jomert, Vdg., Bestand.

**Alleinverkauf**  
für Leipzig habe.  
Diese feine Delicatesse soll  
**Conjunctartikel** werden und  
verbal verkauft Delicatesseringe

**Dr. med. Neubeck,** Leipzig, Weid.-  
Gaußstr. 20, 8-9 u. 9-9 Uhr.  
**J. Weissenborn,**  
Neustichhof 36.  
Beschreibungen auf  
meinen Inf. ausgef.  
**Hasen, Hasen und Hühner,**  
Kochrezepte, Hasen und Hühner,  
Ordnungsbuch, Gerichtsk.,  
Ordnungsbuch und Kochrezepte.  
Ein in Nahrung gelungenes  
**größeres Haus**  
mit sehr großen Hofraum u. sehr ansehnlichem  
Wasser vertrieben, für jedes Geschäft ge-eignet,  
ist in guter Beschaffenheit ge-eignet, ist  
verkauft zu verkaufen. Näheres  
Kaufst. Köhnen 259.

**billig,**  
3 Stück 25 Pfg.,  
in Teich noch billiger.  
Herrn einseitig  
Direct vom Rangplatz!  
**Prachtvolle**  
grosso grüne Heringe,  
10 Pfd. 90 M.  
Gehänd. Angel-Schellfische, Schollen,  
Lachs, Stinte, Seelachs, Bräunlein, Bienen,  
Vd. 40 M. Steinbutt und Seezungen,  
Vd. 80 M. Schelen, 70 M. Dohle,  
Vd. 40 M. Rarpfen, 60 M.  
**I. Haff-Bänder,**  
Vd. 50 Pfg., 10 Stk. 4.90 M., 50 Stk.  
Eisendraht, Rheinische, Vd. 80 M.  
**dolce**  
H. geräuch. Lachs-Herzchen, 2 St. 25 M.  
Sardinen, Seelachs, Bücklinge, Nuss,  
Sardinen, Anchovis, Vd. 40 M.  
H. marinierte Neze  
**Riesen-Rollmops u.**  
**Appetit-Heringe,**  
St. 6 M. Vd. 60 M.  
Bismarck-Telersch. und Bräunlein.  
3 St. 35 M.  
Anal in Gelbe 20 Pfg.  
Hering in Gelbe, Pfd. 50 Pfg.  
Reinwollene Halbrinde.  
H. Cellardinen, Vd. 50 M., 10 Teich A. 150.  
Feinstes  
**Helgol. Kronen-Hummer,**  
1/2 Teich A. 1.00, 10 Teich A. 14.-,  
Goll. Voll-Orring.  
**Ja Ural-Caviar,**  
Pfd. 4 A., 10 Pfd. A. 35.-,  
Hilfsplatten arrangirt geschmackvoll  
**Leipziger Fischhalle,**  
Ernst Schulte,  
Reichstraße 34, Jomert, Vdg., Bestand.

**Dr. med. Neubeck,** Leipzig, Weid.-  
Gaußstr. 20, 8-9 u. 9-9 Uhr.  
**J. Weissenborn,**  
Neustichhof 36.  
Beschreibungen auf  
meinen Inf. ausgef.  
**Hasen, Hasen und Hühner,**  
Kochrezepte, Hasen und Hühner,  
Ordnungsbuch, Gerichtsk.,  
Ordnungsbuch und Kochrezepte.  
Ein in Nahrung gelungenes  
**größeres Haus**  
mit sehr großen Hofraum u. sehr ansehnlichem  
Wasser vertrieben, für jedes Geschäft ge-eignet,  
ist in guter Beschaffenheit ge-eignet, ist  
verkauft zu verkaufen. Näheres  
Kaufst. Köhnen 259.

**Am Tauchaer Thor,**  
Güterbahnstraße Nr. 9, zwei l. Wohnungen 1. Etage, ein großer Laden mit Wohnraum,  
Arbeitsstätte, Kiefern. 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausmann.  
**Die Petition**  
gegen den Ankauf der Pleißenburg  
liegt in Alt-Leipzig an folgenden Stellen an:  
Rechnung zur Bauhütte, Schulstraße 11.  
Rechnung zur Börse.  
Colonialwaarenhandlung von B. Engelberg, Südplatz 2.  
Güterhandlung von Gust. Alb. George, Südplatz 1.  
Güterhandlung von M. Hlger Nachf., Zuckerröhre.  
Colonialwaarenhandlung von Gebr. Kessel mit Filialen.  
Colonialwaarenhandlung von F. A. Köhler, Burgstraße 14.  
Rechnung Lappe, Thomastisch 10.  
Expedition des Leipziger Generalanlegers.  
Expedition der Leipziger Gerichteexpedition.  
Rechnung Hartenstein, Gerichstraße 10.  
Expedition der Neuen deutschen Zeitung.  
Rechnung Oertel, Theaterplatz 2.  
Rechnung zum Panorama.  
Güterhandlung von Petrich & Kopsch, Johannistisch und Dorotheenst.  
Rechnung Prager's Bierstamm, Rühnberger Straße 1.  
Gütergeschäft von H. Pressler, Mühlentischstraße 66.  
Rechnung Kottig, Schulstraße 16.  
Gütergeschäft von Fr. C. Naup, Weidestraße 10.  
Rechnung Thümlinger Hof, Burgstraße.  
Rechnung zur Verelasserbrauerei, Selzer Straße.  
Gütergeschäft von Waltherr Wehner, Burgstraße 24.  
Colonialwaarenhandlung von Franz Wolff, Zootierplatz 2.

**Cacao**  
**Van Houten's**  
1/2 Pfd.-Dose A. 2.50.  
**ff. Cacao**  
Ist, gute Qualität  
A Pfd. A. 2.00.  
**Bruch-Chocolade**  
extra Qualität  
A Pfd. A. 1.00.  
**C. G. Lehmann,**  
Leipzig,  
Gerberstr. 14. Johannisplatz.  
Sternwartenstr. 12. 884platz.

**Kauf**  
oder **Betheiligung**  
mit Capital bis 20,000 M. sucht ein erf.  
Kaufmann an einem nachtheilich ge-eig-  
neten **Engros- oder Adrifa-Geschäft.**  
Betreiber selbst geschäftl. Erfahren unter  
Z. 163 in die Expedition d. Bl. erbeten.  
Berlin oder liegen gefahren ein Ver-  
mittler-Perigo, 2. H. R. Th. d. Bucher-  
platz. Vdg. Entw. Str. 4. 2., geg. gute Bel-  
Ohnem Abend ertheilt täglich  
nach langen Jahren unter unglück-  
liche, theure Vater  
**Emilie verw. Goltz**  
geb. Bauer  
im 66. Lebensjahre.  
Ihr frühe Zeitraube Hien  
**Das Wier,** den 23. Februar 1893.  
Die theilhabenden Hinterlassenen.  
Die Vererbung findet am Abend,  
den 28. Februar, Nachmittags 3 Uhr  
von Trauerhalle aus statt.

Königreich Sachsen.

Leipzig, 24. Februar. Der Kaiserliche Hofrat Dr. Meißner...

Leipzig, 24. Februar. Der Herrgott von Sachsen...

Leipzig, 24. Februar. Durch kaiserliche Verordnung...

Leipzig, 24. Februar. Zur Erläuterung der in letzter...

Leipzig, 24. Februar. Heute Nachmittag 3 Uhr fand...

Leipzig, 24. Februar. Der Leiter der hiesigen Volksschule...

Leipzig, 24. Februar. Im Laufe des heutigen Vormittags...

Leipzig, 24. Februar. Zwei Raubdiebe wurden kürzlich von der hiesigen...

Leipzig, 24. Februar. Dem Stadtschreiber Christian Kolbe...

Leipzig, 24. Februar. Der hiesige Stadtrat hat...

Leipzig, 24. Februar. Dem am 3. Juli 1892...

Leipzig, 24. Februar. Das Jubiläum des 100jährigen...

für die Feier der 250jährigen Wiederkehr dieser Belagerung...

Wie dem „Doll. Anz.“ und Reichsblatt für...

Wien, 23. Februar. Heute Nachmittag 3 Uhr fand...

Wien, 23. Februar. Das Schwurgericht verhandelte...

Wien, 23. Februar. Der Leiter der hiesigen Volksschule...

Wien, 23. Februar. Im benachbarten Blasewitz...

Wien, 23. Februar. Im Geschäftsbereich des sächsischen...

Wien, 23. Februar. Der hiesige Stadtrat hat...

Wien, 23. Februar. Dem am 3. Juli 1892...

Wien, 23. Februar. Das Jubiläum des 100jährigen...

Wien, 23. Februar. Der hiesige Stadtrat hat...

Wien, 23. Februar. Dem am 3. Juli 1892...

Wien, 23. Februar. Der hiesige Stadtrat hat...

Wien, 23. Februar. Dem am 3. Juli 1892...

Wien, 23. Februar. Das Jubiläum des 100jährigen...

Wien, 23. Februar. Der hiesige Stadtrat hat...

Wien, 23. Februar. Dem am 3. Juli 1892...

Wien, 23. Februar. Das Jubiläum des 100jährigen...

Wien, 23. Februar. Der hiesige Stadtrat hat...

Wien, 23. Februar. Dem am 3. Juli 1892...

Wien, 23. Februar. Das Jubiläum des 100jährigen...

Wien, 23. Februar. Der hiesige Stadtrat hat...

Wien, 23. Februar. Dem am 3. Juli 1892...

Wien, 23. Februar. Das Jubiläum des 100jährigen...

Wien, 23. Februar. Der hiesige Stadtrat hat...

Wien, 23. Februar. Dem am 3. Juli 1892...

Wien, 23. Februar. Das Jubiläum des 100jährigen...

Wien, 23. Februar. Der hiesige Stadtrat hat...

Wien, 23. Februar. Dem am 3. Juli 1892...

Wien, 23. Februar. Das Jubiläum des 100jährigen...

Wien, 23. Februar. Der hiesige Stadtrat hat...

Wien, 23. Februar. Dem am 3. Juli 1892...

Wien, 23. Februar. Das Jubiläum des 100jährigen...

Wien, 23. Februar. Der hiesige Stadtrat hat...

Wien, 23. Februar. Dem am 3. Juli 1892...

Wien, 23. Februar. Das Jubiläum des 100jährigen...

Wien, 23. Februar. Der hiesige Stadtrat hat...

Wien, 23. Februar. Dem am 3. Juli 1892...

Erste Deutsche nationale Geflügel-Ausstellung zu Leipzig.

Die beiden Seiten der neuen Halle des Krupp-Works...

Die beiden Seiten der neuen Halle des Krupp-Works...

Die beiden Seiten der neuen Halle des Krupp-Works...

Die beiden Seiten der neuen Halle des Krupp-Works...

Die beiden Seiten der neuen Halle des Krupp-Works...

Die beiden Seiten der neuen Halle des Krupp-Works...

Die beiden Seiten der neuen Halle des Krupp-Works...

Die beiden Seiten der neuen Halle des Krupp-Works...

Die beiden Seiten der neuen Halle des Krupp-Works...

Die beiden Seiten der neuen Halle des Krupp-Works...

Die beiden Seiten der neuen Halle des Krupp-Works...

Gerichtsverhandlungen.

Leipzig, 24. Februar. In der heutigen Hauptverhandlung...

Leipzig, 24. Februar. In der heutigen Hauptverhandlung...

Leipzig, 24. Februar. In der heutigen Hauptverhandlung...

Leipzig, 24. Februar. In der heutigen Hauptverhandlung...

Leipzig, 24. Februar. In der heutigen Hauptverhandlung...

Leipzig, 24. Februar. In der heutigen Hauptverhandlung...

Leipzig, 24. Februar. In der heutigen Hauptverhandlung...

Leipzig, 24. Februar. In der heutigen Hauptverhandlung...

Leipzig, 24. Februar. In der heutigen Hauptverhandlung...

Leipzig, 24. Februar. In der heutigen Hauptverhandlung...

Leipzig, 24. Februar. In der heutigen Hauptverhandlung...

Vermischtes.

Naumburg, 23. Februar. Eine Arbeiterin wurde...

Naumburg, 23. Februar. Eine Arbeiterin wurde...

Naumburg, 23. Februar. Eine Arbeiterin wurde...

Naumburg, 23. Februar. Eine Arbeiterin wurde...

Naumburg, 23. Februar. Eine Arbeiterin wurde...

Naumburg, 23. Februar. Eine Arbeiterin wurde...

Naumburg, 23. Februar. Eine Arbeiterin wurde...

Naumburg, 23. Februar. Eine Arbeiterin wurde...

Aus dem Witterungsberichte...

Table with 4 columns: Station-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Rows include Mellgahner, Christianau, Jockau, Neudamm, Karlsruhe, Wambach, Bremen, Wien.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Hermann Köhler in Leipzig.





Leipziger Börsen-Course am 24. Februar 1893.

Table with columns for 'Berlin', 'Leipzig', and 'Hamburg' listing various bank and stock prices.

Table titled 'Wechsel' (Exchange) listing rates for various locations like London, Paris, and Amsterdam.

Table titled 'Bank-Discount' (Bank Discount) listing discount rates for different banks and locations.

Table titled 'Deutsche Fonds' (German Funds) listing prices for various domestic bonds and securities.

Table titled 'Bank-Aktion' (Bank Shares) listing prices for shares of various banks.

Table titled 'Industrie-Aktion und Kuxe' (Industry Shares and Warrants) listing prices for shares of industrial companies.

Table titled 'Anleihe' (Bonds) listing prices for various government and municipal bonds.

Table titled 'Kursen' (Rates) listing exchange rates for various currencies and locations.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and rates for various routes.

Table titled 'Wechsel' (Exchange) listing rates for various international locations.

Table titled 'Bank-Discount' (Bank Discount) listing discount rates for different banks.

Table titled 'Deutsche Fonds' (German Funds) listing prices for domestic securities.

Table titled 'Bank-Aktion' (Bank Shares) listing prices for bank shares.

Table titled 'Industrie-Aktion und Kuxe' (Industry Shares and Warrants) listing prices for industrial shares.

Table titled 'Anleihe' (Bonds) listing prices for various bonds.

Table titled 'Kursen' (Rates) listing exchange rates for various currencies.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and rates.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and rates.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' (Railway Shares) listing prices for railway shares.

Table titled 'Bank-Aktion' (Bank Shares) listing prices for bank shares.

Table titled 'Industrie-Aktion und Kuxe' (Industry Shares and Warrants) listing prices for industrial shares.

Table titled 'Anleihe' (Bonds) listing prices for various bonds.

Table titled 'Kursen' (Rates) listing exchange rates for various currencies.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and rates.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and rates.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and rates.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and rates.

Table titled 'Anleihe' (Bonds) listing prices for various bonds.

Table titled 'Kursen' (Rates) listing exchange rates for various currencies.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and rates.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and rates.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and rates.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and rates.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and rates.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and rates.

Table titled 'Schiffahrt' (Shipping) listing shipping schedules and rates.

Advertisement for 'SLUB' (Städtische Bibliothek) with the slogan 'Wir führen Wissen.' (We lead knowledge.)